



Global Storybooks

globalstorybooks.net

**Als ich mein Zuhause verließ und
in die Stadt zog / The day I left
home for the city**

✎ Lesley Koyi, Ursula Nafua
👤 Brian Wambi
📄 Anna Westfahl (de)



This work is licensed under a Creative Commons
[Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0).
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>



**Als ich mein Zuhause verließ
und in die Stadt zog**
The day I left home for the city



✎ Lesley Koyi, Ursula Nafua
👤 Brian Wambi
📄 Anna Westfahl
|| 3
🗣 Deutsch (de) / English (en)

“City! City! Going west!” I heard a tout shouting.
That was the bus I needed to catch.

...

“Stadt! Stadt! Richtung Westen!” hörte ich einen
Händler rufen. Diesen Bus musste ich nehmen.





Der Bus in die Stadt war fast voll, aber mehr Menschen versuchten, noch einen Platz zu ergattern. Manche verstaute ihr Gepäck unter dem Bus, andere auf den Ablagen drinnen.

...

The city bus was almost full, but more people were still pushing to get on. Some packed their luggage under the bus. Others put theirs on the racks inside.



Der Bus zurück ins Dorf füllte sich schnell. Bald würde er zurück Richtung Osten fahren. Das wichtigste für mich war es nun, das Haus meines Onkels zu finden.

...

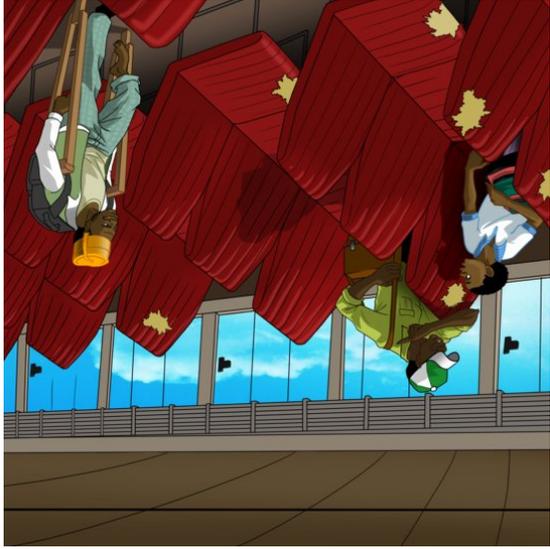
The return bus was filling up quickly. Soon it would make its way back east. The most important thing for me now, was to start looking for my uncle's house.



Neue Passagiere hielten ihr Ticket fest in der Hand, während sie nach einem Platz in dem vollen Bus suchten. Frauen mit kleinen Kindern bereiteten sie für die lange Reise vor.

...

New passengers clutched their tickets as they looked for somewhere to sit in the crowded bus. Women with young children made them comfortable for the long journey.



Neun Stunden später wachte ich von lautem Gepolter und der Passagieransage für mein Dorf auf. Ich nahm meine kleine Tasche und sprang aus dem Bus.

...

Nine hours later, I woke up with loud banging and calling for passengers going back to my village. I grabbed my small bag and jumped out of the bus.



Ich quetschte mich an ein Fenster. Der Mann neben mir umklammerte seinen grünen Plastikbeutel. Er trug alte Sandalen und einen abgetragenen Mantel. Er sah nervös aus.

...

I squeezed in next to a window. The person sitting next to me was holding tightly to a green plastic bag. He wore old sandals, a worn out coat, and he looked nervous.



Während der Fahrt prägte ich mir den Ort ein, wo mein Onkel in der großen Stadt wohnt. Ich murmelte ihn immer noch vor mich hin, als ich einschlief.

...

On the way, I memorised the name of the place where my uncle lived in the big city. I was still mumbling it when I fell asleep.



Ich schaute nach draußen und mir wurde klar, dass ich dabei war, mein Dorf, den Ort, wo ich aufgewachsen war, zu verlassen. Ich war auf dem Weg in die große Stadt.

...

I looked outside the bus and realised that I was leaving my village, the place where I had grown up. I was going to the big city.



Aber in Gedanken war ich noch zu Hause. Wird meine Mutter in Sicherheit sein? Werden meine Hasen Geld einbringen? Wird mein Bruder daran denken, meine Baumsetzlinge zu gießen?

...

But my mind drifted back home. Will my mother be safe? Will my rabbits fetch any money? Will my brother remember to water my tree seedlings?



Der Bus war fertig beladen und alle Passagiere saßen nun. Straßenverkäufer drängten sich immer noch in den Bus, um den Passagieren ihre Waren zu verkaufen. Sie alle riefen die Dinge aus, die sie anzubieten hatten. Die Wörter klangen so lustig für mich.

...

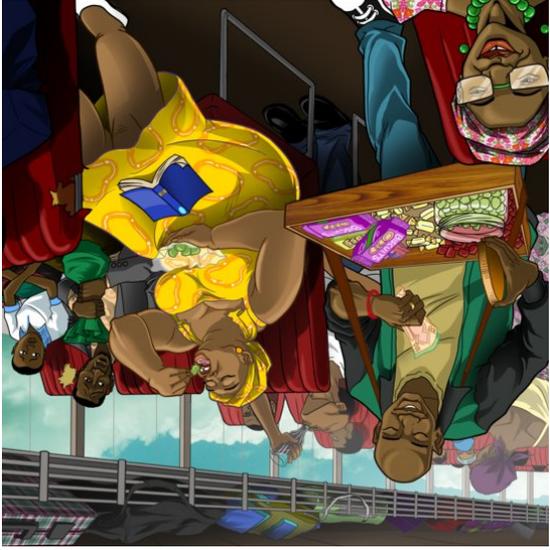
The loading was completed and all passengers were seated. Hawkers still pushed their way into the bus to sell their goods to the passengers. Everyone was shouting the names of what was available for sale. The words sounded funny to me.



Je länger wir fuhren, desto wärmer wurde es im Bus. Ich schloss meine Augen und versuchte zu schlafen.

...

As the journey progressed, the inside of the bus got very hot. I closed my eyes hoping to sleep.



Einige Passagiere kauften Getränke, andere
kauften kleine Snacks und aßen. Die, die kein
Geld hatten, so wie ich, sahen bloß zu.

...

A few passengers bought drinks, others bought
small snacks and began to chew. Those who did
not have any money, like me, just watched.



Als der Bus den Busbahnhof verließ, blickte ich
aus dem Fenster. Ich fragte mich, ob ich jemals
in mein Dorf zurückkommen würde.

...

As the bus left the bus stop, I stared out of the
window. I wondered if I would ever go back to
my village again.



Dieses Geschehen wurde vom Hupen des Busses unterbrochen, ein Zeichen, dass wir bereit für die Abfahrt waren. Der Händler rief den Straßenverkäufern zu aussteigen.

...

These activities were interrupted by the hooting of the bus, a sign that we were ready to leave. The tout yelled at the hawkers to get out.



Die Verkäufer schubsten sich gegenseitig, um nach draußen zu gelangen. Manche gaben Wechselgeld aus. Andere versuchten, noch schnell etwas zu verkaufen.

...

Hawkers pushed each other to make their way out of the bus. Some gave back change to the travellers. Others made last minute attempts to sell more items.